

Rollsitz *report*



Empfang der Ungarn im Rathaus, Bild Klaus Diehl



Sporterlebnistag der Stadt Worms mit Michael Vogel und Team

Inhaltsverzeichnis

von der Redaktion

Seite / Beitrag

2. Inhaltsverzeichnis
3. Grußwort 1. Vorsitzende, Sabine Teigland, In eigener Sache
4. Die Radattelchen des Wilhelm Lauth (gefallen 12.2.1915)
5. DM U17 in Brandenburg und BW in Rüdersdorf, Leserbrief, WRC gratuliert zur Hochzeit
6. Die ausgefallene Regatta, Strohauser Plate
8. Besuch aus Tata
10. Tauziehen
12. Ausflüge der Damenrunde
13. Fata Morgana in Werder
15. Kurznachrichten
16. Herbstregatten, Südwestdeutsche Meisterschaften
18. Jugend Achter der RG Worms nach 50 Jahren wieder vereint
20. Sieger- Jubilahreuehrung
21. Neue Mitglieder
24. Impressum, Termine 2015



Grußwort 1. Vorsitzende

von Sabine Teigland

Liebe Clubfamilie,

mit der Veranstaltung „Feuerzangenbowle mit Sieger- und Jubilarenehrung“ beendeten wir eine ereignisreiche Saison. Unsere Aktiven fuhren 57 Regattasiege und einige Titel ein und die Wanderruderer erlebten in der Gemeinschaft wieder schöne Fahrten in nah und fern. Ein Höhepunkt der Saison war der einwöchige Besuch unserer ungarischen Freunde aus Tata. Neben zahlreichen Ausflügen zu Land und auf dem Wasser und den gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer an der Seehalle gab es einen Empfang im Rathaus, bei dem die 20-jährige Partnerschaft gefeiert und gefestigt wurde. Die Planung für die nächste Saison ist schon in Bearbeitung. Ein Besuch in Tata ist auf alle Fälle dabei.

Mit rudersportlichen Grüßen

Sabine Teigland

1. Vorsitzende

In eigener Sache

von Katharina Jung

Liebe Mitglieder und Freunde des WRC, das neue Rollsitztteam mit Johannes Wohlgemuth und mir hat sich inzwischen gut eingespielt. Um die Druckkosten zu minimieren, haben wir auch wieder einige wenige Anzeigen aufgenommen. Erfreulicherweise gibt es im Verein so viele Aktivitäten und auch Berichte darüber, dass wir aber leider nicht alle im Rollsitztreport drucken können. Diesbezüglich möchte ich gerne auf die Homepage verweisen, die Dank Joachim Wolf und Markus Schug immer auf dem neuesten Stand ist. Dort gibt es weitere interessante Bericht mit vielen Bildern gespickt. Dort kann man auch den Newsletter anklicken und abonnieren, um immer die aktuellsten Termine zu erfahren!

Michael Vogel merkt an, dass viele vergessen haben bei der Anmeldung ihre E-Mail Adresse zu bestätigen. Deshab sollten Sie sich dann erneut anmelden und die Registrierung abschließen.



Die Radattelchen des Wilhelm Lauth (gefallen 12.2.1915)

von Klaus Wenzek

Auf der Gedächtnistafel für die 1914 bis 1918 Gefallenen aus der Rudergesellschaft - Katharina hat sie im Andreasstift entdeckt und darüber im letzten Rollsitz berichtet - findet man auch den Namen von Wilhelm Lauth. Er ruderte auf der 4 im Juniorachter von 1908, der in Mannheim, Düsseldorf und Straßburg gesiegt hatte.



K. Schaefer	Frz. Braunwarth	Wilh. Lauth	Wilh. Wortmann
Jak. Hedderich	Gg. Roder	Herm. Habermann	Gg. Trümmer
		Gg. Breth	

Eine Verwandte von ihm kam letzten Sommer zum Ruderclub, traf Holger Schwarzer an und übergab einige Erinnerungsstücke aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Es berührt, wenn man bedenkt, dass die Radattelchen eines Gefallenen über hundert Jahre aufbewahrt wurden. Auffallend ist auch die Qualität der Herstellung. Besonders zeittypisch ist der jugendstilige "Vater Rhein" ganz rechts auf dem Radattelchen der Regatta Düsseldorf.





Deutsche Meisterschaften U17 in Brandenburg und Bundeswettbewerb der Kinder in Rüdersdorf

von Katharina Jung

Nach guten Leistungen im Frühjahr gingen Patrick Hofmockel und Lars Vogel bei der DM im Leichtgewichtsdoppelzweier Junior B an den Start. Im leistungsstarken Feld von 17 Booten fehlten leider am Ende 2 sec. für den Einzug ins Halbfinale.

Unser Jungen-Doppelvierer Jg.2000 (Jonas Burkhardt, Markus Feils, Florian Marx, Daniel Jung, Stm. David Brandt) starteten als Landessieger Rheinland-Pfalz beim Kinderbundeswettbewerb in Rüdersdorf bei Berlin. Im ersten Rennen über 3000m belegten sie in ihrer Abteilung Rang 3 und qualifizierten sich aufgrund einer sehr guten Zeit damit für das B-Finale über 1000m. Dort gewannen sie im packenden Endspurt hinter den zuvor stärker eingeschätzten Wiesbadener Jungen die Silbermedaille.

Leserbrief

von Klaus Wenzek

Liebe Katharina, im letzten Rollsitzreport fragst Du nach den Hintergründen der RG-Zündholzpackung "Feuer und Flamme für den Rudersport". Nachdem die Rudergesellschaft das "Rheincafe" - das heutige "Hagenbräu" - verkaufen musste und nur noch mit der Seehalle am Altrhein präsent war, geriet die RG in eine längere Flaute.

Das war ungefähr die Zeit, in der der Ruderclub seine Flaute bravourös mit der Wasserskiriege überwand. "Die RG - Gibt's die überhaupt noch?" - das war die Frage, die wir RG'ler uns anhören mussten. Das konnte so nicht bleiben, deswegen wurden Werbeaktionen beschlossen, darunter diese Zündhölzer, nach deren Ursprung Du gefragt hast. Es gelang mit den damaligen Aktionen der RG wieder Leben einzuhauchen und die Seehalle zu erhalten, in der heute die engagierte Jugendtruppe des Ruderclubs ihr schönes Trainingszentrum hat und das freut uns alle.

Der WRC gratuliert herzlich zur Hochzeit:

Im November heirateten Jan Dehoust und Juliane van Hülst.

Bereits im Sommer gaben sich das Ja-Wort Marcus Schug und Gemahlin Simone und im fernen Singapur Robert Teigland und Gemahlin Nasye.

Wir wünschen den Brautpaaren alles Gute!



Die ausgefallene Regatta

von Uschi Renner

Nach vielen straffen Trainingseinheiten kam der Wunsch bei den jüngeren Erwachsenen-Ruderern auf, doch mal eine Regatta zu fahren. In Kooperation mit MÜWA/Köln/hatten wir uns dann für die Dümmer Meile entschieden. Diese sollte am 5.7.2014 stattfinden. Die Dümmer Meile findet auf dem Dümmer See statt, welcher bei Diepholz liegt. Der Dümmer See wird als Quadrat abgesteckt und das Ziel der Regatta ist, so viele Runden als möglich zu fahren. Zeit von 9 bis 17 Uhr. Prämiert wird ebenfalls, wer die Schnellste 3.Runde gefahren ist. Jeder kann also bestimmen, wie er die Regatta fahren will; sehr sportlich oder auch nur als Vergnügungsregatta mit vielen Pausen in einer der wunderbaren Gastronomie am Dümmer See. 10 Tage vor Stattfinden erreichte uns dann leider die Nachricht, dass die Regatta wegen zugewachsenem See durch Algen ausfallen muss; das hatte es bisher auch noch nicht gegeben. Der größte Teil der Mannschaft wollte zelten; deshalb hatte der Ausfall keine finanziellen Einbußen. Frank hatte allerdings seinen Urlaub ob der anstehenden Regatta nach Norddeutschland gelegt und wollte dann am Ende die Regatta mitfahren. Ich hatte mir ein kleines Hotel am See gesucht und reserviert. 1. Meinem Kreuz zuliebe und 2.als Mannschaftsstützpunkt immer wieder gerne gesehen... Frank und Lebensgefährtin Anna haben dann ihren Urlaub dort verbracht und ich bin dann für ein Wochenende ebenfalls nachgefahren; denn die Stornogebühren waren hoch und dann wollte ich das Gebiet auch kennen lernen. Ich kann es auch als Urlaubsziel nur empfehlen. Wunderschön mit vielen kleinen Städten herum und auch reichlich an Kultur vorhanden. Dieses Jahr haben die Algen allerdings für einen Stillstand des Tourismus gesorgt, denn jeglicher Wassersport ist nicht möglich. Die Politik will jetzt in Kooperation mit dem Naturschutz eine Lösung erarbeiten, wie man den explodierend wachsenden Algen auf natürlichem Wege Einhalt gebieten kann.

Wormser Ruderer fahren zum zweiten Mal um die Strohauser Plate

von Christian Schmidt

„Eine Wanderfahrt auf der Unterweser sollte man immer so planen, dass die Gezeitenströmung ausgenutzt wird.“ So steht es im Gewässerkatalog des DRV. Tatsächlich ist die Abhängigkeit von Ebbe und Flut wesentlicher Bestandteil der „Fahrt um die Strohauser Plate“, die der Nordenhamer Ruderclub seit 1983 jedes Jahr in seinem Heimatrevier veranstaltet. Immerhin 27 Kilometer müssen die Ruderer zurücklegen, die an der Veranstaltung teilnehmen. Von Nordenham geht es weseraufwärts über einen schilfbe-

standen den Nebenarm der Weser bis kurz vor Brake. Im Idealfall erreicht man bei Flut den Wendepunkt und kann das nun langsam einsetzende ablaufende Wasser auf dem Rückweg nach Nordenham nutzen. Im vergangenen Jahr war der Wormser Ruderclub mit drei Teilnehmern erstmals bei dieser Veranstaltung vertreten. Dieses Jahr machten wir uns zu viert auf den Weg an die deutsche Nordseeküste. Mit Doris und Michael Thier, Rainer Ambros und Christian Schmidt war der Wormser RC also etwas stärker vertreten als im Vorjahr. Nach der Anreise am Freitagabend ging es am Samstag zunächst auf die Bremerhavener Festwoche, wo viel mehr Schiffe zu besichtigen waren als die Zeit erlaubte. Wie eingangs erwähnt, ist das Rudern auf der Unterweser vom Gezeitenkalender abhängig. Daher war der Startschuss erst um 13:45 Uhr, und wir machten uns gegen 12 Uhr auf den Weg von Bremerhaven nach Nordenham. Insgesamt 19 Boote waren am Start, und wir trafen nicht nur alte Bekannte aus Nordenham, Bremerhaven, Bremen und Oldenburg wieder. Außerdem waren Vereine aus Leverkusen und Altwarmbüchen am Start. Worms war erneut der Verein mit der weitesten Anreise. Diese Anreise hatte sich für uns gelohnt – nicht nur durch die Teilnahme an einer gelungenen Veranstaltung, sondern auch, weil wir einen Pokal als schnellstes Boot unserer Wertungsklasse mit nach Hause nehmen durften.



Nach der Fahrt gab es wieder Gelegenheit, sich mit den Ruderern der anderen Vereine auszutauschen und dabei frisch Gegrilltes zu essen und das eine oder andere Bier zu trinken. Anschließend ging es noch einmal nach Bremerhaven. Das Schaufenster Fischereihafen bot uns die Möglichkeit zu



einem schönen Fischessen. Von dort führte uns eine Rundfahrt durch die Bremerhavener Überseehäfen mit der längsten Stromkaje der Welt und dem größten Autoumschlag Europas. Am späten Abend fanden wir einen schönen Platz an der Geestemündung, der wunderbare Ausblicke auf das Feuerwerk der Festwoche bot. Für Sonntagvormittag hatte der RV Osterholz-Scharmbeck uns freundlicherweise die Möglichkeit geboten, eine Rudertour auf der Hamme zu unternehmen. Vom Bootshaus ging es 15 Kilometer durch die schöne Natur des Teufelsmoors. Mit insgesamt 42 Kilometern an zwei Tagen schafften wir es damit sogar zu einer Wanderfahrt. Uns begegneten etwa zehn Torfkähne, von denen einige ihre typischen braunen Segel gesetzt hatten. Anders als früher brachten sie aber keinen Torf mehr nach Bremen, sondern fuhren Touristen durch das Moor. Von Osterholz-Scharmbeck ging es zurück nach Worms. Die Einladung, 2015 wieder nach Nordenham zu kommen, haben wir bereits mitgebracht.

Sommer 2014 - Besuch aus Tata

Nach unserem sehr schönen Aufenthalt in Tata bei unseren Ruderfreunden vom TTVE.hu im Sommer 2013 waren wir gespannt wie viele Personen unserer Einladung 2014 nach Worms folgen würden. Als es konkret wurde konnten wir am 27.07.2014 über 20 Personen am Wormser-Ruderclub Blau-Weiß v. 1883 willkommen heißen. Es war eine besondere Freude, dass neben alt-bekannten Gesichtern auch viele Mitglieder aus Tata gekommen waren, um das erste Mal in Worms und Umgebung zu verweilen. Eingebettet in das Jugendferiencamp am Bootshaus am See in Lampertheim wurden gleich die Zelte aufgeschlagen, um dem anfangs wechselhaften Wetter vorzubeugen.

Für den einwöchigen Aufenthalt der Freunde aus Tata hatten wir ein Programm aufgestellt, um Ihnen in der Region vieles an Land und vom Wasser aus näherzubringen.

Wir starten am Montag mit einer Stadtrundfahrt im Nibelungenbähnchen durch die Innenstadt von Worms. Dabei durften die Sehenswürdigkeiten wie das Lutherdenkmal, der Judenfriedhof und natürlich der Dom nicht fehlen. Der Nachmittag galt den sportlichen Aktivitäten und so konnten viele die ersten KM auf unserem Altrhein errudern.

Vorgesehen waren nun zwei Tage rudern auf dem Rhein aber die Wettervorhersage lies uns aufhören. Es waren Gewitter mit Unwetter im Rheingau vorhergesagt und so hatten wir kurzentschlossen den Besuch bei der Ruderbootswerft in Eberbach am Neckar vorgezogen. Der Besuch bei „Empacher“ war ein Wunsch einiger Teilnehmer aus Ungarn und so war es nicht verwunderlich, dass sie gespannt den Ausführungen des Werksleiters lauschten, wie ein Ruderboot von der Beschichtung der Form bis zum fili-



granen Ganzen wird. Herzlichen Dank noch einmal dafür an die Verantwortlichen in Eberbach. Das Wetter am Neckar war zu unserem Vorteil uns sehr freundlich gesonnen und so konnten wir auf dem Rückweg die Altstadt von Heidelberg entspannt vom Philosophen-Weg betrachten und anschließend in Selbiger verweilen. Wer glaubte dieses Mal um den Schlossberg herum zu kommen, der irrte.

Am Folgetag sollte es aber aufs Wasser gehen und da kein Geringeres als der Rhein. Für die Tagesfahrt durch den Rheingau hatten wir uns die Barke der RG Bingen ausgeliehen, die uns von einem weiteren Ungarnfreund Stefan Grünewald-Fischer bis zum Mainzer RV gebracht wurde. Nach dem Zuwasserlassen und einer Einweisung in die Bootstechnik sowie einem kurzen Abstecher zum Dom in der Mainzer-Innenstadt ging es in die Boote und ab in die Strömung Richtung WI-Schierstein, um die dortigen Sehenswürdigkeiten mitzunehmen. Von den Sehenswürdigkeiten hat dieser Ruderabschnitt ja einiges zu bieten und das nicht nur für unsere Gäste aus Tata. Schnell musste die Mannschaft der Barke feststellen, dass bedingt durch die breite Bootsform der Barke, diese den schmalen Gigbooten nicht folgen konnte. Es wurde somit eine gemütliche Fahrt entlang des rechten und linken Ufers bis zum Steg der RG in Bingen gegenüber dem Niederwalddenkmal.

Da für den zweiten Tag nicht mehr so viele Helfer zur Verfügung standen hatte ich mich entschlossen eine Weiterfahrt Richtung St. Goar abzusagen. Dies war nicht lange ein Problem für die Freunde aus Tata, denn sie hatten Gefallen gefunden an der Landschaft um Bingen und so ging es am nächsten Tag zu einer Sightseeing-Tour noch einmal nach Bingen. Dieses Mal bei bestem Sonnenschein. Auf Empfehlung von Stefan Grünewald-Fischer haben wir das Ringticket in Anspruch genommen und sind mit dem Ausflugsschiff nach Aßmannshausen gefahren, um von dort mit dem Sessellift in die Höhe aufzusteigen. Schon dabei war eine tolle Aussicht zu genießen. Entlang weiterer Aussichtspunkte kamen wir durch den Wald zur „Germania“. Aus Richtung Westen kommend hatte sie uns den Rücken zugekehrt. Wie wir lernten war dies wohl bedacht, um die Franzosen nach der Niederlage im Krieg 1871/72 nicht weiter zu verärgern. Wir erfreuten uns der schönen Aussicht und durften dank des Ringtickets mit der Gondelbahn über die Weinfelder nach Rüdesheim hinab schweben.

Was folgte war natürlich der Besuch der Drosselgasse und einiger Souveniergegeschäfte.

Für den Freitag waren alle Gäste aus Tata und Mitglieder aus Worms zum Highlight des diesjährigen Partnerschaftsbesuchs in die Innenstadt eingeladen. Es galt die 20-jährige Partnerschaft zwischen den beiden Rudervereinen gebührend zu feiern. Ja, 20 Jahre ist das schon her, dass einst Agi Domonkos und Werner Steiner die Partnerschaft in Ungarn mit einem Ver-



trag besiegelten. Im anschließenden Empfang beim Sportdezernenten Herrn Franz wurde dies ausführlich in Ansprachen der beiden Vorsitzenden und von Werner Steiner als Zeitzeuge hervorgehoben, denn es ist schon etwas besonderes, wenn eine Freundschaft zwischen zwei Sportvereinen so lange hält. Aber was sind schon 20 Jahre.

Die restlich-verbleibende Zeit sollte nicht mehr so streng vom Protokoll geprägt sein und so verweilten alle entspannt am Bootshaus am See, denn die Freunde aus Tata hatten uns ein original ungarisches Gulasch versprochen und dafür extra einen geeigneten großen Feuertopf als Geschenk mitgebracht.

Beschließen konnten wir den herzlichen Besuch mit einem Grillnachmittag am Samstag. Hierfür hatte sich Waldi und Rainer als Grillmeister zur Verfügung gestellt. Unseren Dank dafür und natürlich allen Helfern für die gelungene Veranstaltung. Nach der feierlichen Übergabe der vielen Geschenke und Präsente zum Erhalt der Partnerschaft für die nächsten 20 Jahre fiel es den Ungarn in Person von Agi und dem Vorsitzenden Gyula Fekete nicht schwer uns für den Sommer 2015 einzuladen wieder Tata zu besuchen und dieses Mal eine Rudertour auf dem Plattensee zu versuchen. Zu guter Letzt möchte ich noch allen denen meinen Dank aussprechen, die es durch Ihre Bemühungen erst ermöglicht haben die Partnerschaft zu dem Erfolg zu machen, die sie heute ist, und das sind die vielen Dolmetscher, die es immer wieder verstehen die Sprachbarriere zu überwinden.

es grüßt Euch
i.V. des Vorstands
Holger Schwarzer

WRC wieder mit 4 Mannschaften beim Tauziehen erfolgreich

von Joachim Wolf

Wenn Hagendenkmal, Strandbar und Al-Fiume nicht unmittelbar im Fokus an der Rheinpromenade stehen, dann kann es nur eine Veranstaltung des WRC sein, der hier ein neues Highlight setzt. Am Samstag, 06.09.2014 war es wieder das traditionelle „Tauziehen“, das der WRC jährlich auf dem Bouleplatz neben dem Vereinsgelände am Rheinufer ausrichtete. An den Wettkämpfen nahmen fünf Männer- und vier Jugendmannschaften (10-14 Jahre) teil. Frauenmannschaften hatten sich dieses Jahr leider nicht angemeldet. Es waren sowohl „Gaudi-Teams“ als auch gut vorbereitete Mannschaften am Start. Ihre Mitglieder waren bereit, aufs Ganze zu gehen und teils mit Schmerzen möglichst lange gegen die Kräfte des Gegners anzukämpfen. Heino Gradinger, einer der Organisatoren: „Tauziehen hat viel mit Schmerzen zu tun. Gerade später im Turnier gewinnt häufig die Mann-



schaft, die einfach länger nicht aufgibt. Das Tolle daran ist, dass die Zuschauer diese Intensität spüren und sofort mitgerissen werden.“

Vom WRC zogen vier Mannschaften am Strick um den Sieg. Im Finale der Männer kämpfte schließlich eines der WCR-Teams gegen das Team des Wormser Kraftsportvereins und konnte nach spannendem Endkampf schließlich so viel Boden wettmachen, dass sie das Tau auf ihre Seite zogen. Damit siegte bei diesem siebten Tauzieh Wettbewerb bereits zum fünften Mal eine Männercrew des WRC. - Und auch bei den Jugendlichen waren die Ruderer so kräftig und ausdauernd, dass sie sich erfolgreich gegen zwei Mannschaften des Ruby-Clubs durchsetzten und einen ersten Platz errangen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Heino Gradinger: "Einen besonderen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die bei den Vorbereitungen, bei der Veranstaltung, beim Getränkeverkauf und beim Abbau zum Gelingen beigetragen haben.“

Ergebnis des Tauziehens:

1. Platz: WRC Team 1
2. Platz: Kraftsportclub Worms
3. Platz: WRC Team 2
4. Platz: Cross fit Mannschaft von Markus Jakob
5. Platz: Heinis Gauditeam



Ausflüge der Damenrunde

von Brigitte Bullinger

Im Mai besuchten wir den Spreewald. In Cottbus waren wir in einem Hotel in der Stadtmitte untergebracht, so dass wir abends noch kleine Rundgänge machen konnten. Wir genossen die "Spreewald Rundfahrt" per Kahn bei trockenem Wetter und ließen uns die typischen Spreewaldgurken schmecken. Ein Ausflug mit Stadtrundgang in die wunderschöne Stadt Bautzen rundete das Programm ab. Es war eine gelungene, informative Reise.

Im Juni erlebten wir den Schwarzwald bei wunderschönem Wetter. Es ging in das herrliche Waldbachtal, wo wir uns über die Schafwollprodukte der Frau Wolle (eigene Schafhaltung) informieren konnten. Die gesamte Wollverarbeitung wurde uns vorgeführt. Sie wird im eigenen Betrieb ohne Zusätze von Fremdstoffen verarbeitet. Beim anschließenden reichhaltigen Buffet im Hotel Waldbachtal stärkten wir uns, um anschließend Freudenstadt zu erkunden. Wir besichtigten die interessante Marktkirche und bestaunten den Marktplatz mit seinen vielen Blumenarrangements. Ein Privatorgelspiel in der Marktkirche rundete das Programm ab.

Der Juli versprach hochsommerliches Wetter und so trafen wir uns im Bootshaus am See zum Picknick. Unter der schattenspendenden alten Eiche genossen wir gekühlte Getränke, kleine Häppchen, frische Salate, Kuchen und Kaffee. Sogar eine Kranichgroßfamilie mit Onkels und Tanten kamen als Zuschauer vorbei.

Im August besuchten wir den Wormser Tierpark. Unter der Führung der Tiergartenpädagogin Frau Grass- einer Biologin- lernten wir viel Neues und Interessantes kennen. Besonders ansprechend für uns war das Gehege der Erdmännchen. Auf dem höchsten Hügel steht jeweils der Wachtposten. Alle arbeiten im Schichtdienst, jeder kommt mal dran. Der Chef der Erdmännchen ist übrigens weiblich – und nur diese darf sich fortpflanzen. Unser Rundgang ging weiter zu den Affen, Wölfen und Füchsen. Im angrenzenden Bauernhof begrüßten wir die kleinen Ferkel. Anschließend warfen wir noch einen Blick in den Schulgarten. Es war ein informativer Nachmittag.

Ende September besuchten wir Musbach, um den neuen Wein zu kosten. Einige nutzten den schönen Sonnentag, um von Neustadt nach Musbach durch die Weinberge zu wandern. In der Zwischenzeit bereiteten die Nichtwanderer das Picknick vor. Es wurde wieder alles geboten. Angefangen von Wurstsalat über Käsespieße, Eier, Hausmacherwurst, Radieschen, Oliven sowie frischen Brötchen. Dazu gab es natürlich den neuen Wein, der uns allen mundete. Am Nachmittag ging es mit dem Zug nach Worms. Es war wieder ein lustiges Beisammensein.

Fata Morgana bei Werder - Wormser Ruderer im Berliner Seenland unterwegs

von Werner Steiner

Eine ganz außergewöhnliche Berlinfahrt erlebten 20 Mitglieder des Wormser Ruderclub Blau-Weiß von 1883 in der letzten Woche vom 9. bis 16. September 2014. Nicht die Mitte unserer Hauptstadt stand im Zentrum des Interesses sondern die Wälder, Seen und Flüsse im Südosten und Südwesten Berlins. Dabei konnten die Teilnehmer wählen ob sie sich an Land zu Fuß, mit Fahrrad oder auf dem Wasser mit Ruderbooten auf den Weg machen wollten. Abends jedenfalls traf man sich in Berlin-Friedrichshagen wieder, meist in der "Weißen Villa" am Müggelsee, die zum Stammlokal für eine Woche wurde. Am ersten Rudertag ging es über den Müggelsee, durch Rahnsdorf, Klein-Venedig und den Gosener Kanal nach Schmöckwitz und über den Langen See, die Olympia-Regattastrecke von Grünau, die olympisch flott durchrudert wurde, und Köpenick nach Fiedrichshagen zurück.



Die Radfahrtruppe umrundete den Müggelsee und erkundete "Rübezahl" und "Neu-Helgoland". Mit den Rädern ging es am zweiten Tag an der Müggelspreen entlang nach Köpenick mit seiner sehenswerten Altstadt während die Ruderboote spreeabwärts bis zur Oberbaumbrücke und zurück fuhren um dabei sowohl Industriebrachen als auch attraktive neue Wohn- und Geschäftsviertel zu sehen.



Der dritte Rudertag begann am Wannsee und führte über mehrere kleine Seen an Glienecke vorbei zur Glienecker Brücke, die während des kalten Krieges als Agententauschplatz Berühmtheit erlangte. Bei der Durchfahrt durch Potsdam waren sowohl Schloss und Park Babelsberg als auch das neue Potsdamer Stadtschloss gut zu sehen. Auf der Havel ging es über Caputh weiter zur Inselstadt Werder, wo unsere rheinhessischen Ruderer, den einheimischen Wein vermissend, zunächst an eine Fata Morgana glaubten als sie den nördlichsten Weinberg Deutschlands in Werder vom Wasser aus sahen. Der zweite Mannschaftsteil erkundete zu Fuß die Stadt Potsdam und ihre Parks und Schlösser. Am Montag, dem letzten Rudertag, ging es von Werder zurück zum Wannsee. Höhepunkte dabei waren die erstmalige Befahrung der Wublitz durch Wormser Ruderer, die mit Wasserpflanzen und riesigen Vogelschwärmen ein Naturerlebnis bot, und die Pfaueninsel, mit ihrem Schloss und Park. Die Innenstadt von Berlin wurde an den beiden sportfreien Tagen erkundet, die aber wegen der langen Fußwege keineswegs weniger anstrengend waren. Auffallend waren die vielen Baustellen, die in der Mitte Berlins anscheinend nicht weniger werden. Auch Museen und Oper wurden von der Club-Mannschaft besucht. Den Ruderfreunden in Berlin vom Friedrichshagener RV und vom Potsdamer RC Germania, die uns freundlich betreut und Boote ausgeliehen haben dankte Fahrtenleiter Werner Steiner und überreichte, wie es die Tradition erfordert, den Clubwimpel des Wormser RC Blau-Weiß von 1883. Voller Neid auf das Berliner Ruderrevier mit endlosen Seenketten, ohne Strömung, ohne Pegelschwankung und fast ohne Schiffsverkehr, erschöpft aber voller neuer Erlebnisse traf die Mannschaft am Dienstag spät wieder in Worms ein.



Saisonabschlußfahrt nach Oppenheim

Weitere Kurznachrichten

Anlässlich des „Frühstück der Ruderer“ wurde die neuen Boote Yellow Submarine (C-Vierer) und die Rennboote Avanti (Einer) und Fafnir (Zweier) getauft. --- Der neue C-Vierer Blaues Wunder wurde im Oktober getauft. --- beim Sporterlebnistag der Stadt Worms am 5.7.2014 präsentierten Jugendliche und Betreuer den WRC in der Fußgängerzone mit einem Infostand. --- Die Ruderjugend nahm mit einem kleinen Wagen, aber mit großer Begeisterung am Backfischfestumzug teil. --- Zahlreiche Wanderfahrten gingen unter anderem nach Frankreich auf den Cher und die Aa, und natürlich auf den Rhein. --- Einige Ruderer genossen die Traversée de Paris. --- Die Saisonabschlussfahrt nach Oppenheim fand am 1.11.2014 gemeinsam mit 2 Ruderern aus Heidelberg bei richtig herbstlichem Wetter in 3 Vierern statt. --- Das Fahrtenabzeichen des DRV wurde verliehen an: Doris und Michael Thier, Dr. Rainer Ambros, Dr. Joachim Wolf, Prof. Dr. Walter Müller, Christian Schmidt, Holger Schwarzer, Johannes Wohlgemuth und an die Kinder David Brandt und Florian Marx.



Herbstregatten

von Katharina Jung

Noch im Juli fand die Regatta in Offenbach-Bürgel statt. Unsere Kinder und Junioren waren 5 mal siegreich. Besonders vor zu heben ist der erste Einersieg von Nils Vogel (Jg.2003). Im September in Großauheim wurden 5 Siege errudert. Erstmals am Start siegten unter anderem Lukas Schambach (Jg. 2001) und Samuel Debus (Jg. 2000) im Leichtgewichtseiner.

Ruderjugend souverän mit vier Titeln bei den Südwestdeutschen Meisterschaften

von Sabine Teigland

Zum Abschluss der Wettkampfsaison setzte in Niederhausen die Ruderjugend vom Wormser Ruderclub Blau-Weiß mit vier Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften und einem Sieg bei der gleichzeitig durchgeführten Naheregatta einen tollen Schlusstrich. Ihrer Favoritenrolle gerecht zeigten Jonas Burkhardt, Markus Feils, Florian Marx, Daniel Jung und Steuermann David Brandt im gesteuerten Doppelvierer (14 Jahre) eine beeindruckende Mannschaftsleistung und fuhren ihren Gegnern vom Mainzer RV vom Start an davon. Im Jungen Doppelzweier traten Jonas Burkhardt und Markus Feils im Finale gegen die Boote aus Mainz und Saarbrücken an. Das eingespielte Wormser Team setzte sich gleich in Front und siegte über die 500 Meterdistanz deutlich. Auch Florian Marx wurde zweifacher Meister. Vier Boote kämpften im Leichtgewichts-Jungen Einer im Endlauf um den Titel. Florian setzte sich schon kurz nach dem Start leicht in Front und lieferte sich bis kurz vor dem Ziel der 1000 Meterstrecke einen Bord an Bord Kampf mit dem Gegner aus Mainz. Im Finish war der Wormser schneller und gewann letztendlich deutlich vor dem restlichen Feld. Mit dem vierten Titel hatte selbst Trainerin Sabine Teigland nicht wirklich gerechnet, da Patrick Hofmockel und Lars Vogel unter anderem gegen die Vizemeister der Deutschen Jugendmeisterschaften aus Treis-Karden im Leichtgewichts-Junioren Doppelzweier (15/16 Jahre) antreten mussten. Beide Wormser zeigten sich über die 500 Meter Sprintstrecke bestens aufgelegt. Nach einem sehr schnellen Start lagen sie schon eine halbe Länge vor den Booten aus Treis-Karden und Mainz. Über die Strecke bauten sie den Vorsprung noch aus und gewannen vor den Favoriten. Mainz als Dritte hatte abgeschlagen mit dem Rennausgang nichts zu tun. Für den Endlauf im Leichtgewichts-Junioren Einer qualifizierte sich Lars Vogel. Bis 100 Meter vor dem Ziel der 1000 Meterstrecke lag er im Vier-Boote Feld noch in Front, musste dann allerdings die Boote aus Koblenz und Trier vorbei lassen. Im Jungen-Einer (14 Jahre) schaffte Jonas Burk-



hardt die Finalteilnahme, fuhr aber deutlich unter seinen Möglichkeiten auf den vierten Platz. Pech hatte Markus Feils, der gegen den späteren Meister als Vorlaufzweiter, allerdings mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit, nicht das Finale erreichte. Grund zum Jubeln gab es für Johannes Burkhardt, der bei der gleichzeitig durchgeführten Naheregatta einen deutlichen Sieg im Junioren-Einer erruderte. Gegen ein Jahr ältere Gegner musste der erst elf-jährige Nils Vogel antreten. Mit bereits guter Technik erreichte er einen guten dritten Platz.



Jugend-Achter der Rudergesellschaft Worms nach 50 Jahren wieder vereint

von Werner Steiner



1964 war die Rudergesellschaft Worms von 1883 stolz auf ihren Jugendachter. 8 Schüler hatten sich am Jahresanfang zum Training verpflichtet und eilten nun auf allen Regatten im süddeutschen Raum von Sieg zu Sieg. In Flörsheim, Gießen, Heidelberg, Neckarelz, Karlsruhe, Frankfurt Heilbronn und Eberbach waren die jungen Männer kaum zu schlagen, insgesamt 23 Siege im Vierer und Achter standen beim Rudererball am Jahresende auf ihrem Konto. Der Kraußmann-Vierer mit Günter Kraußmann, Werner Steiner, Walter Müller und Rainer Goebel, Steuermann Gerhard Goebel und der Dürkes-Vierer mit Frieder Dürkes, Gerhard Kilian, Edelbert Herzog und Volker Treusch, Steuermann Wolfgang Machwürth spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Die schwersten Wettkämpfe waren dabei nicht die offiziellen Rennen auf den Regatten sondern die seltenen Gelegenheiten wenn die Trainer Karl Schmitt-Breth oder Friedel Gruhn die beiden Mannschaften auf dem Altrhein gegeneinander fahren ließen.

50 Jahre später, am ersten Backfischfest-Wochenende (29.08.2014), traf sich nun die gesamte Mannschaft mit Ausnahme des früh gestorbenen Rainer Goebel wieder. Die Schulen der 8 Schüler von damals haben inzwischen

schen ihre Namen geändert, die Rudergesellschaft hat inzwischen mit dem Ruderclub fusioniert und die 8 Männer sind weitestgehend im Ruhestand. Die Stimmung beim Treffen jedoch war ausgelassen und freundschaftlich wie damals. Nach Besichtigung der Bootshallen des Wormser RC Blau-Weiß von 1883 und nach einem Fototermin zeigte das Rudern auf dem Altrhein, dass zumindest von der hervorragenden Rudertechnik fast nichts verlorenging. Viel zu erzählen gab es bei den beiden gemeinsamen Abendessen an denen auch die begleitenden Ehefrauen teilnahmen. Es wurde viel von früher erzählt aber auch über das Berufsleben der 8 Herren, die zu Ärzten, Rechtsanwälten, Lehrern, Oberstudiendirektoren, Landräten, Künstlern, Professoren und Notaren geworden waren, wurde gesprochen. Die Mannschaft fasste einstimmig den Beschluss bis zum nächsten Achtertreffen nicht wieder 50 Jahre zu warten.







WIR
BEGLEITEN
SIE

KREIDER BESTATTUNGEN
JANINA SIEGER † MIRJAM HAMM

Wir stehen Ihnen mit Herz und Hand
in dieser schweren Zeit zur Seite - und danach.



- gerne Hausbesuche
- alle Bestattungsformen
- im Umkreis tätig

Starke Männer unterstützen uns.

Tel. 06241/80291
www.kreider-bestattungen.de
Lindenstr. 27 · La-Hofheim

Sieger- Jubilarenehrung und Feuerzangenbowle beim Wormser Ruderclub Blau-Weiß

von Sabine Teigland

Sehr gut besucht war die diesjährige Sieger- und Jubilarenehrung vom Wormser Ruderclub Blau-Weiß in der Gaststätte „Al Fiume“. Insgesamt 13 Jubilare und 23 Sieger und Siegerinnen waren für die Ehrungen angekündigt. Unterstützt von ihren Vorstandskollegen Holger Schwarzer und Jochen Geiger nahm die 1. Vorsitzende Sabine Teigland die Ehrungen vor. Für ihre lange Treue zum Verein wurden besonders Gunter Weber und Dieter Kaiser (65 Jahre) und Kurt Müller und Uwe Brand (60 Jahre) hervorgehoben.

Weitere Jubilare waren: Klaus Miedreich, Rainer Feierabend (je 40 Jahre), Jan Dehoust, Hans Dollak, Jochen Geiger, Werner Holzhäuser, Alfred Jany jun., Christina Teigland, Marianne Winkler (je 25 Jahre). Einige Jubilare nutzen die Gelegenheit bisher unbekannte und persönliche Anekdoten und Anmerkungen zu äußern.

23 Ruderinnen und Ruderer von 11 Jahren bis 71 Jahren nahmen 2014 an Ruderwettkämpfen und sportlichen Vergleichen im In- und Ausland teil. Dabei war die Zielsetzung ganz unterschiedlich. Ging es der jugendlichen



Wettkampfgruppe um ein gutes Abschneiden bei Meisterschaften, ruderte die eher breitensportlich orientierte Gruppe um schnelle Zeiten über Langstreckendistanzen. Auf 13 Regattaschauplätzen zeigten die WRC-Aktiven ihr Bestes und konnten 57 Siege für den Wormser Ruderclub errudern. An Titeln gab es 2014 einen Landestitel im Jungen Doppelvierer, zwei Titel beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ und vier Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften.

Die Sieger (Siegesanzahl in Klammer):

Junioren: Lars Vogel (14), Patrick Hofmockel (7), Johannes Burkhardt (1)
Kinder: Florian Marx (19), Daniel Jung (18), Markus Feils (18), Jonas Burkhardt (17), David Brandt (13), Nils Vogel (4), Samuel Debus (3), Lukas Schambach(1), Jakob Heeß, (1), Jonas Stahl (1). Juniorinnen: Lena Nolandt, Alina Sturm, Lilly Chung, Julia Nolandt (alle 1 Sieg). Masters: Peter Maurer (1), Doris und Michael Thier (1), Dr. Rainer Ambros (1), Christian Schmidt (1), Marcus Schug (1 Sieg bei bei Ergo-Callenge in Ludwigshafen).

Besonders bedankte sich Sabine Teigland für ihr Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit bei allen weiteren Trainern und Ausbildern (Steffen und Claudia Burkhardt, Dr. Katharina Jung, Christina Teigland, Lukas Diederich, Uschi Renner und Holger Schwarzer) und bei den Bootswagenfahrern (Michael Vogel und Steffen Marx).

Im Anschluss der Ehrungen fand die traditionelle Zubereitung der Feuerzangenbowle statt, die mit dem Lied “Krambambuli“ angestimmt wurde.

Neue Mitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder: Christine Brinkmann, Matteo Besutti, Natascha Dörr, Julian Schneider, Daniel Wingerter, Alfred Lemberg, Christoph Corell, Dominic Urich, Klaus Wörsdörfer, Thomas Alsleben, Lukas Pfeiffer, Dominik Ciekowski, Mark Zechbauer, Marius Dörner, Noah Heinzl, Alexander Mehlmann, Matthias Grauf, Noah Tewes, Justin Paulitsch, Karoline und Mareike Haderthauer, Yannie Stüber, Jonas Stüber, Gerrit Vollmer, Thorsten Eickert, Friedrich Gaier, Irma Rüb, Leon Holz, Jonas Eichinger

Wir trauern um unsere verstorbenen Vereinskameraden

Dr. Peter Stephan
Helmut Müller
Klaus Kanoffsky
Fred Wächter

Wormser Ruderclub Blau-Weiss von 1883 e.V.
Am Rhein 5
67547 Worms

Für den Inhalt verantwortlich: Katharina Jung
Gestaltung und Satz: Johannes Wohlgemuth

E-Mail: redaktion@wormser-ruderclub.de
Internet: www.wormser-ruderclub.de



1. Vorsitzende: Sabine Teigland

Termine 2015

Januar

1.1. Neujahrssaufricht in Worms (13.30 Uhr Hand am Boot)

24.1. 8. Ergo Cup Rhein-Neckar in Ludwigshafen, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

Februar

11.2. Jahreshauptversammlung incl. Wahl der Jugendvertretung, Beginn 18.45 Uhr, Ansprechpartner/in: Lena Nolandt/ Daniel Röth

21.2. Arbeitseinsatz an der Seehalle, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder / S. Künstler

27.2. Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr im „Al Fiume“, Ansprechpartner/in: Vorstand

März

14.3. Arbeitseinsatz, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder / S. Künstler

21.3. Arbeitseinsatz, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder / S. Künstler

22.3. Langstreckentest in Breisach, Ansprechpartner/in: Holger Schwarzer

April

18.4. Arbeitseinsatz, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder / S. Künstler

25. - 26.4. 34. Oberrheinische Frühregatta in Mannheim, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

Mai

1.5. Tag der offenen Tür am Clubhaus in Worms (sofern Promenadenfest wieder stattfindet), Ansprechpartner/in: Michael Vogel, Christina Teigland, Claudia Burkhardt, ansonsten: Picknick in Lampertheim an der Seehalle, Ansprechpartner/in: Vorstand

8.5. - 10.5. Internationale DRV – Junioren Regatta in München und/oder

9.5. - 10.5. 84. Offenbacher Regatta, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

23.5. - 25.5. Internationale DRV – Junioren Regatta in Köln, und / oder

23.5. - 25.5. 103. Gießener Pfingst-Regatta, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

Juni

5.6. - 7.6. Internationale DRV – Junioren Regatta in Hamburg, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

13.6. Sporterlebnistag in der Wormser Innenstadt, Ansprechpartner/in: Michael Vogel, Christina Teigland, Claudia Burkhardt

13. - 14.6. Landesentscheid der Mädchen und Jungen (in Saarburg?) -Genauer Termin und Ort steht leider noch nicht fest!!!-, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

25.6. - 28.6. Deutsche Juniorenmeisterschaft in Köln, Sabine Teigland

Juli

2.7. - 5.7. Bundeswettbewerb JuM in Hürth, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

11. - 12.7. Regatta in Offenbach – Bürgel, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

18.7. Arbeitseinsatz an der Seehalle, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder / S. Künstler

24. - 26.7. Wanderfahrt der AH, Ansprechpartner/in: W. Weissenrieder

26.7. - 2.8. Jugend – Sommercamp in Lampertheim (Seehalle)

August

1.8. Sommerfest an der Seehalle, Ansprechpartner/in: Michael Vogel, Christina Teigland, Claudia Burkhardt

15.8. - 22.8. Partnerschaftsbesuch in Tata (Ungarn) incl. Wanderfahrt auf dem Balaton, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland / Holger Schwarzer

September

5. - 6.9. Regatta Limburg, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

12. - 13.9. Schiersteiner Kurzstreckenregatta, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

15. - 21.9. Clubwanderfahrt auf der Elbe und Spätsommer im Wörlitzer Gartenreich, Ansprechpartner: Werner Steiner

26. - 27.9. Regatta Sursee (Schweiz), Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

Oktober

3. - 4.10. Südwestdeutsche Meisterschaft, -Genauer Termin und Ort steht leider noch nicht fest!!!- Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

3. - 4.10. Partnerschaftsbesuch in Gravelines (Frankreich), Ansprechpartner: Christian Schmidt

10.10. Arbeitseinsatz, Ansprechpartner: W. Weissenrieder / S. Künstler

17.10. Regatta Würzburg, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

24.10. Arbeitseinsatz, Ansprechpartner: W. Weissenrieder / S. Künstler

November

1.11. Saison Abschlussfahrt, -Genauer Termin und Ort steht leider noch nicht fest!!!-, Ansprechpartner/in: Holger Schwarzer

?? Langstreckenregatta in Mannheim, -Genauer Termin und Ort steht leider noch nicht fest!!!-, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

21.11. Feuerzangenbowle mit Sieger- und Jubilarenehrung, Ansprechpartner/in: Vorstand

Dezember

5.12. Nikolausrudern; anschließend Umtrunk am Clubhaus in Worms, Ansprechpartner/in: Sabine Teigland

19.12. 2. Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft im Zweikampf mit anschließender Weihnachtsfeier der Jugendabteilung im Clubhaus in Worms, Ansprechpartner/in: Katharina Jung, Claudia Burkhardt, Christina Teigland

Achtung: Terminänderungen jeder Zeit vorbehalten (insbesondere Regatten und Arbeitseinsätze)! Bitte daher Hinweise im Newsletter (Email) und Infos auf Homepage beachten!!!

aufgestellt: Michael Vogel, Stand: 3.12.2014

An jedem 1. Donnerstag im Monat Kaffeekränzchen der WRC-Damen im „Al Fiume“

Ansprechpartner: Brigitte Bullinger Beginn 15 Uhr

Jeden Sonntag Ruderclub-Stammtisch im „Al Fiume“ Beginn 10.30 Uhr

Die jeweiligen Regatta-Termine können bei Sabine Teigland erfragt werden. Die Termine des Deutschen Ruderverbandes (DRV) und der Ruderbundesliga (RBL) können unter der Internet-adresse www.rudern.de abgefragt werden.